

EU-Kommission beruft Beratungsgremium zur Evaluierung der europäischen Forschungs- und Innovationsprogramme

30.11.2016 | Berichterstattung weltweit

Die Europäische Kommission hat die zwölf Mitglieder der Expertengruppe zur Maximierung der Wirkung der EU-Forschungs- und Innovationsprogramme benannt.

Die Kommission wählte zwölf Personen aus insgesamt 350 Interessenten aus. Vorsitzender wird wie erwartet der frühere EU-Handelskommissar und ehemalige WTO-Generaldirektor Pascal Lamy. Deutscher Experte in der *High Level Group* ist der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende und *Chief Technology Officer* der BASF SE Dr. Martin Bruder Müller.

Die Expertengruppe wird im Dezember dieses Jahres ihre Arbeit aufnehmen und bis Juni 2017 ihren Bericht zur Maximierung der Wirkung der EU-Programme für Forschung und Innovation vorlegen. Grundlage dafür sind unter anderem die Zwischenbewertungen von Horizont 2020 sowie weitere Studien zu Zukunft und Wirkung der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung. Die Arbeit der Gruppe wird Einfluss auf die weitere Ausgestaltung der europäischen Förderprogramme in diesen Bereichen nehmen.

Zum Nachlesen

- Pressemitteilung der Generalkommission für Forschung und Innovation: [High Level Group on maximising impact of EU Research and Innovation Programmes](#)
- Vorstellung der Mitglieder der Expertengruppe: [Members of High Level Group on maximising impact of EU Research and Innovation Programmes](#)

Quelle: Europäische Kommission - Generaldirektion Forschung und Innovation

Redaktion: 30.11.2016 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen